



Leere Beutel klingen nicht

«Lieber Kröten im Beutel, als einen Frosch im Hals.»

«Wenn das Geld im Beutel klingt, der Wirt mir gleich zu essen bringt.»

«Ein voller Beutel hat viele Freunde.»

«Grosse Worte - leerer Beutel.»

«Aus fremdem Beutel ist gut zechen.»

Die irischen Mönche trugen ihre Kostbarkeiten in solchen Lederbeuteln am Gurt festgeknöpft. Männer hatten die Beutel auf Märkten als «Geldkatze» dabei. Mit etwas Geschick kannst du dir selbst einen Beutel machen.

Dies ist das Schnittmuster für deinen Geldbeutel. Du brauchst ein Stück Leder oder Filz, eine Lochzange oder eine Ahle und zwei Stück Schnur von 50 cm Länge und eine Schere.

hier mit Einfädeln beginnen

1. Schneide zuerst den Kreis aus diesem Papier aus.

2. Dann lege das Papier auf das Leder. Mache es mit Klebeband fest und zeichne mit einem Farbstift das Rund nach. Die kleinen Kreise zeigen dir, wo du mit der Ahle oder der Lochzange die Löcher machen musst.

3. Nimm also einen spitzen Bleistift, stich bei den Löchern durch das Papier und drehe den Bleistift so, dass es einen Punkt auf dem Leder gibt.

4. Schneide den Lederkreis entlang der Bleistiftlinie aus und mache die Löcher bei den Bezeichnungen.

hier einstechen

5. Fädle die Schnur einmal von unten, dann von oben, immer auf und ab, durch die Löcher. Die Schnur geht rund um den ganzen Beutel. Dann nimmst du das zweite Stück Schnur und ziehst es genau gegenüber ein. Die zweite Schnur liegt dabei immer schön neben der ersten Schnur.

6. Verknüpfe jeweils die beiden Enden der gleichen Schnur. Ziehe an den Knöpfen und fertig ist dein Beutel.

hier mit Einfädeln beginnen